

SUPPORTER NEWS



Heimspiel - Infoflyer des Schwabensturm 02

VfB STUTTGART - SG EINTRACHT FRANKFURT - 13.01.2026



Vorwort / Spielbericht Bremen / Spielbericht Hoffenheim /
Jahresrückblick 2025

VORWORT

Frohes Neues VfBler!

Das vergangene Jahr war größtenteils ein Rausch. Geile Touren im Europapokal waren das eine Highlight, das Andere definitiv der Pokalsieg, der diese Reisen erst ermöglichte. Für viele VfBler war dies sogar der Erste in ihrer Fankarriere und damit hat das Jahr 2025 definitiv einen Platz im Herzen unseres Vereins, unserer Kurve und eines jeden VfBlers.

Doch dieses Jahr gehört nun der Vergangenheit an und es gilt, die weiß-rote Geschichte weiterzuschreiben!

Den Heimspielauftakt begehen wir

gegen die Eintracht aus Frankfurt, die in den vergangenen Jahren sogar noch ein wenig erfolgreicher als unser geliebter VfB unterwegs war. Was diese vercrackten Opfer aus Hessen geschafft haben, können wir auch schaffen. Dafür gilt es von Anfang an Herz und Seele auf Rasen und Rängen zu lassen! Lasst uns als Cannstatter Kurve vereint hinter dem Brustring stehen und ihn lautstark unterstützen, damit der Traum von Titeln weiterlebt!

An Lesestoff gibt's heute einen ausführlichen Jahresrückblick, sowie die Spielberichte aus Bremen und vom Jahresabschluss gegen Dietmars Spielzeug.

SPIELBERICHT BREMEN

SV Werder Bremen – VfB Stuttgart 14. Spieltag Bundesliga – ca. 4.500 Gäste

0:4

Sonntag, 19:30, 637km einfache Fahrt. Bockt eigentlich gar nicht. Was denken sich die Pisser von der DFL eigentlich dabei, dieses Spiel so zu legen? Danke für gar nichts.

Auch die letzten Ergebnisse an der Weser machten alles andere als Vorfreude, schließlich konnte der VfB dort zuletzt vor fünf Jahren gewinnen. Nichtsdestotrotz schipperte der Kahn am frühen Morgen los, mit dem

Ziel, den heiligen Sonntag nicht nur einfach im Bus zu verbringen und nach dem Spiel wieder heimzufahren. Dazu sollte eine Lokalität angesteuert werden, bei der vielleicht der ein oder andere Fisch hätte verputzt werden können. Die Bullen hatten's allerdings auf dem Schirm, fingen die Busse ab und karrten uns zum üblichen Ausstiegsort. Neben der Option, noch zwei Stunden am Gästeblock auszuhalten, wurde die Zeit dann halt

an einem anderen Lokal verbracht. Naja.

Mit Öffnung ging es dann in den Gästeblock, der gegenüber dem alten eine deutliche Verbesserung darstellt. Was man sich aber bei der Breite der Eingänge - vor allem unten - gedacht hat und warum diese nicht mit Öffnung des Stadions offen sind, bleibt das Geheimnis von ein paar komischen Nordmenschen. Zügig angeflaggt ging der Kick dann auch bald los.

Die Cannstatter Kurve startete vernünftig, wobei das Sonntagsloch in der ersten Halbzeit noch nicht abgeschüttelt werden konnte und sicher auch noch mehr gegangen wäre. Die Truppe mit dem Brustring tat sich zunächst recht schwer und wir können froh sein, dass wir nicht in Rückstand geraten sind. Mit laufender Spieldauer kippten die Spielanteile aber in Richtung des VfB und dieser ging in Minute 23 auch mit 1:0 in Führung. Da nicht nur die DFL mit der Spielanzetzung ordentlich reinscheißen wollte, tat es der DFB in Form seines Schiedsrichters Hartmann und dessen Kölner Kellerkinderbande gleich und der verfickte VAR nahm das Tor zurück. Die Bilder nach dem Spiel waren absolut lächerlich und zeigen, was das für ein unnötiger Müll ist. Wie so vieles, schnallt der DFB auch das nicht. Stattdessen wird der

Kölner Keller bald zum Frankfurter Hochglanzprodukt ausgebaut, bei dem sich Besucher die ganze Farce auch noch reinziehen können.

Genug aufgeregt, denn wenig später gab es dann doch Grund zum Jubeln: Nach Flanke von Leweling war El Khanouss glockenfrei und köpfte das Ding in die Maschen. Vier Minuten später hatte Leweling genauso viel Platz und schweißte aus 30 Metern einen rein, als wäre es schon Montagmorgen auf dem Bau. Geile und enorm wichtige Kiste, denn danach war der morsche Bremer Kahn abgesoffen.

In Halbzeit zwei gab die Mannschaft weiter Gas und war spätestens nach dem Platzverweis für die Bremer komplett dominant. Es folgten zwei weitere schöne Tore und so wurde ein ungefährdeter 4:0 Sieg eingetütet. Genau die richtige Antwort nach der Klatsche gegen die Bazis. Der Gästeblock dankte es der Mannschaft und lieferte in der zweiten Halbzeit ebenso ordentlich ab. Das ein oder andere eingestaubte Schmankerl wurde ausgepackt und setzte den Spaßfaktor mal komplett nach oben. Nicht immer die krasseste Lautstärke, aber verdammt noch mal geil. Dazu wilde Schuckereien im Block, die einen vergessen ließen, dass man zur beschissensten Zeit am weitesten entfernten Spielort verweilte. Auswärts siegen ist schön!

In beiden Kurven wurde heute noch mal die IMK-Thematik aufgegriffen sowie die unsägliche, für den TV-Zuschauer und auf Kosten des Fans im Stadion, geschaffene Anstoßzeit thematisiert. Auf die Frage der Bremer, wie denn der Schwabe so morgen schaffen gehen solle, kann

ich zumindest sagen, dass es mit einem 4:0-Sieg wenigstens etwas leichter vonstatten ging. Damit dies aber noch im Ansatz möglich war, wurde nach dem Spiel recht zügig zusammengepackt und der Bus schepperte alsbald zurück nach Bad Cannstatt.



SPIELBERICHT HOFFENHEIM

VfB Stuttgart – Dietmar Hopp 15. Spieltag Bundesliga – 59.000 Zuschauer

0:0

Was für ein turbulentes und freudiges Jahr 2025 hinter uns liegt! Kein Abstiegskampf in der Liga, Europapokalreisen, der Einzug ins DFB-Pokalfinale und die Krönung mit

dem ersten Titel für unseren Verein seit 2007.

Im krassen Kontrast dazu der Gegner, der uns in Form von Dietmars

Zeugen zum letzten Spiel des Jahres besuchen sollte. Zum Glück gab es bereits seit einigen Jahren in den Köpfen einiger die Idee, das letzte Heimspiel des Jahres für einen guten Zweck zu nutzen. So kam es, dass die Cannstatter Kurve in Zusammenarbeit mit dem Verein den ersten VfB Stuttgart Weihnachtsmarkt auf der Mercedesstraße, im Schatten unserer Heimspielstätte auf die Beine gestellt hat. Bei Glühwein, Waffeln und den verschiedensten Leckereien konnte man über das vergangene Jahr philosophieren, alte Freunde und Bekannte aus der VfB-Familie treffen oder das ein oder andere Weihnachtsgeschenk besorgen. Vielen Dank auch nochmals an dieser Stelle an jeden, der dort mitgewirkt hat!

Gestärkt und voller guter Laune konnte somit das Stadion geentert werden. Zum Spiel lässt sich sagen, dass es eine recht zerfahrene Partie war. Dementsprechend war unser Auftritt zwar in Ordnung, mehr aber auch nicht. Deniz Undav schoss in der Nachspielzeit zwar noch das erhoffte Tor, leider war die Freude aufgrund seiner Abseitsstellung aber nur von kurzer Dauer. Der Vollständigkeit halber muss noch erwähnt werden, dass wir das heutige Spiel nutzten, um ein weiteres Mal darauf aufmerksam zu machen, wie lächerlich dieses Konstrukt und seine Jünger sind. Der Text unseres Spruchbands sollte selbsterklärend sein. Zerfleischt euch bitte weiter gegenseitig und verpisst euch wieder in die Kreisliga, wo ihr Trottel hingehört.



Nach Abpfiff der Partie nutzten wir und die anderen Gruppen der Kurve noch die Möglichkeit und wünschten allen VfBlern, ob drinnen oder vor den Toren, in Form eines Spruchbands und einer kleinen Pyroeinlage Frohe Weihnachten. Danach kamen die Mannschaft und das Trainerteam zur Kurve, um sich gemeinsam in den wohlverdienten Weihnachtsurlaub zu verabschieden. Hervorgehoben werden sollte auch nochmals Bjarnes Rede und die damit verbundene Message an die Mannschaft. Der Sieg im DFB-Pokal war für viele der erste Titelgewinn. Für diese Leistung können wir uns wirklich nur tief verbeugen und allen Beteiligten aufrichtig danken!

Auch wir als Gruppe blicken intern

auf ein Jahr voller gesteckter Ziele und Ereignisse zurück, die uns positiv in Erinnerung bleiben. Um dieses in einem würdigen Rahmen abzuschließen, ging es nach dem Spiel also direkt in unsere heiligen Hallen zur Weihnachtsfeier. Kulinarisch wurde zum zweiten Mal an diesem Tag nicht gegeizt und so konnte man sich auf die anstehenden Feiertage einstimmen. Auch hier wieder vielen Dank an die Organisatoren und fleißigen Helfer! Im Stress des Alltags geht es oftmals unter, die Leistung des Einzelnen und der Gruppe zu würdigen. Umso wichtiger ist dieser Termin für uns, um genau das zu tun und neuen, jungen Gesichtern, die sich verdient gemacht haben, die Tür in unsere Gruppe zu öffnen. Herzlich willkommen in der Gruppe!



Zu würdigen sind auch die weiterwachsenden Kontakte zu den Gruppen der Westkurve Kaiserslautern, insbesondere zur Generation Luzifer, die an diesem Tag zum ersten Mal in Gruppenklamotten bei uns zu Besuch waren. Danke für die zahlreichen Einladungen, Gespräche und eure Unterstützung, egal ob daheim oder irgendwo in

Europa. Wir wissen das zu schätzen.

Abschließend bleibt zu sagen, dass wir voller Vorfreude auf 2026 blicken. Reisen, Choreos, Spitzbubenideen und vieles mehr sind in Planung und werden uns allen viel Freude bereiten. Stay tuned!



JAHRESRÜCKBLICK 2025

Im Handumdrehen ist ein weiteres Jahr mit dem Brestring an uns vorbeigezogen. Vor nicht allzu langer Zeit kramten wir zum Jahresabschluss regelmäßig die Rute hervor, um mit der so oft dilettantisch agierenden Vereinsführung abzurechnen. Jahr für Jahr fanden wir uns im Abstiegskampf

wieder und gingen mit unserem Verein durch die Scheiße. Doch das Jahr 2025 geht erneut positiv konnotiert in die Geschichtsbücher des VfB ein.

Mit 14 englischen Wochen und insgesamt 48 Pflichtspielen rechnete

zu Jahresbeginn wohl niemand - erst recht nicht mit diesem einen Spiel, das alle anderen überragen sollte. Die Rede ist natürlich vom Pokalfinale am 24.05. in Berlin. Von jenem Tag, den sich ein jeder Weiß-Rote schon so lange erträumt hatte. Unser Verein hat wieder einen Titel an den Neckar geholt. Keiner kann uns diesen Triumph nehmen!

Das neue Jahr startete wie gewohnt mit dem CC-Hallencup. Routiniert wurde gegen das runde Leder getreten, die Getränke geleert und die Zeit mit den Gruppen der Cannstatter Kurve verschwätzt. Den Ligauftakt besorgte der 1:0-Auswärtssieg in Augsburg, gefolgt vom Heimspiel gegen Leipzig. Retortenclubs bilden also eine Klammer um dieses Jahr. Um uns selbst unsere Neujahrsvorsätze nochmals ins Gedächtnis zu rufen, zeigten wir das Spruchband „An alle Freunde, Feinde & jeden Gegner - 2025 werden wir noch stärker und

besser! Für Stuttgart, für die Cannstatter Kurve, für unsere Werte!“

Den großen Worten sollten Taten folgen. In Bratislava und Mainz gelang es uns, über das übliche Vorgehen hinaus Zeichen zu setzen und unsere Kurve würdig zu repräsentieren. Die Hoffnungen auf ein Weiterkommen in der Champions League mussten nach der Niederlage gegen PSG leider aufgegeben werden. Dennoch blicken wir mit Stolz auf unsere erste internationale Saison seit 2013 zurück. Die hier gesammelten Eindrücke und Erfahrungen werden ein Leben lang bleiben und jeden Einzelnen von uns prägen.

Gegen Borussia Mönchengladbach musste man sich zwar mit einem 1:2 und einem durchwachsenen Support zufriedengeben, doch der Tag bot andere erinnerungswürdige Aspekte. Zum ersten Mal durften wir Mitglieder der Generation Luzifer 1998 im Guddys und in der Cannstatter Kurve unsere Gäste nennen. Durch die jahrelangen Besuche beim Pfalz Inferno und den K-Town Reds entstanden erste Kontakte zwischen unseren beiden Gruppen. Da die Räumlichkeiten des PI in jener Jahreszeit renoviert wurden, verbrachten diese die Spieltage des FCK unter anderem im Vereinsheim der GL, wodurch der Kontakt ausgebaut wurde. Die Gastfreundschaft



der GL erwiderten wir hoffentlich angemessen und viele weitere Besuche sollten folgen. Ein wichtiger Schritt der beiden Gruppen wurde an jenem Tag gegangen.



Im Viertelfinale des Pokals konnte erneut der FCA mit 1:0 geschlagen werden. Nur noch ein Schritt trennte uns vom Finale. Eines der Versprechen des Leipzig-Spruchbands sollte am 15.02. eingelöst werden. Mit der Forza-VfB-Choreo wurde erstmals im umgebauten Neckarstadion die Gegentribüne in eine Choreographie miteingebunden. Darauf folgte ein weiterer Einfall der Landeshauptstadt mit über 15.000 Gästefans in Sinsheim sowie eine riesige Pyroshow im Heimspiel gegen die Bayern, die erneut die komplette Breite des Unterrangs der Cannstatter Kurve miteinbezog.

Seit dem Ausscheiden aus der

Königsklasse war allerdings ein Knick im Spiel der Wasenelf erkennbar. Von einem Champions League Platz rutschte der VfB immer tiefer und schließlich aus dem Europapokal hinaus. Der Support der Cannstatter Kurve litt unter dieser sportlichen Talfahrt - eigentlich unverständlich, wenn man sich vor Augen führt, was viele VfBler noch vor kurzer Zeit für einen Platz im Tabellenmittelfeld gegeben hätten. Erst mit dem Halbfinalsieg über Leipzig konnte hier eine Trendwende eingeleitet werden. Der Finaleinzug wurde anschaulich mit großem Bruststringfahnens-Intro und etwas Feuerwerk zelebriert. Zwar konnten die brachialen Auftritte aus dem Halbfinale und der Relegation 2023 nicht getoppt werden, einen Platz in den Geschichtsbüchern unserer Kurve wird dieser Abend jedoch immer einnehmen.



In der Folge prägte die Vorfreude auf das Finale die Geschehnisse in Cannstatt und trotzdem wurde noch einiges erlebt und erreicht. Das Auswärtsspiel bei Union Berlin brachte uns die verrückteste erste Halbzeit der Bundesligageschichte. 4:4 verkündete die Anzeigetafel als Pausenstand, was gleichzeitig auch den Endstand markierte. Das letzte Liga-Heimspiel der Saison nutzten wir für eine große und aufwändige Choreo. Cannstatt Civitas - Das Vermächtnis unserer Stadt beruht auf den weiss-roten Kriegern vom Neckar! 15.000 Cannstatt-Fahnen und eine gigantische Blockfahne, geziert von einem Heer römischeschwäbischer Krieger komplettierten diese brachiale Ode an unseren Stadtteil und dessen beinahe zweitausendjährige Geschichte. Nicht unerwähnt bleiben darf die an diesem Spieltag als Kurve durchgeführte Aktion zur Typisierung

möglicher Stammzellspender im Kampf gegen den Blutkrebs. Zum Saisonabschluss gewannen wir 3:2 in Leipzig, kegeln das Scheißprodukt aus dem Europacup und setzten mit einer Demonstration zum Erhalt der 50+1-Regel ein eindrucksstarkes Zeichen.



Die Darbietungen der Mannschaft in der Liga blieben schwierige Kost und dennoch mangelte es nicht an Themen und Highlights. Ehrlicherweise muss aber auch gesagt werden, dass seit dem Finaleinzug eben jenes Spiel die absolute Aufmerksamkeit genoss. Die Anspannung und Vorfreude waren kaum auszuhalten. Die schiere Vorstellung mit zehntausenden Bruststringträgern die Hauptstadt einzunehmen und endlich wieder einen Titel mit unserem Verein zu holen, dominierten den Rest der Saison. Endlich wieder eine Titelchance und dazu noch ein Duell mit zwei



Traditionsvereinen und starken Kurven. Dieser Jahresrückblick wird den Emotionen dieses Tages sicherlich niemals gerecht werden können. Seien es die gemeinsamen Stunden vor Anpfiff, der Auftritt der Mannschaft und natürlich der bombastische Tifo unserer Kurve: Dieser Tag bedeutet uns unglaublich viel und wird niemals in Vergessenheit geraten - Deutscher Pokalsieger 2025 - VfB Stuttgart!



In der Sommerpause konnten dann endlich die doch arg strapazierten Akkus wiederaufgeladen werden. Fanzine-Standardfloskel, Haken dran. Auf die faule Haut gelegt wurde sich aber trotzdem nicht. Neben unserem üblichen Sommerfest und der gruppeninternen Mitgliederversammlung stand auch in diesem Jahr das Unified-Spiel bzw. Turnier der Cannstatter Kurve gemeinsam mit dem PFIFF an - coole und wichtige Sache! In der Sommerpause entschlossen wir uns außerdem dazu, einen weiteren Schritt in unserer Außenkommunikation zu gehen. Mit dem Eröffnen eines gruppeneigenen Instagram-Kanals können wir unsere Informationen deutlich weiter und zielgerichtet streuen, als lediglich mit unserem Spieltagsflyer oder unserer Homepage. Ein weiterer wichtiger Punkt der Sommerpause war es, sich der Kampagne „Verbandsstrafen abschaffen“ anzuschließen, um endlich Bewegung in die Sache der völlig überzogenen Strafen des DFBs zu bringen.

Die neue Saison startete nicht wie von uns gewünscht mit dem Pokal, sondern dank des unnötigen Supercups mussten wir auf den Ligastart bei Union warten

und bekamen eine zusätzliche englische Woche direkt zum Saisonstart geschenkt. Hatten ja nur 14 in diesem Kalenderjahr - fettes Danke an die DFL! Unter der Woche tat sich der Titelverteidiger bei der Eintracht aus Braunschweig schwerer als gedacht und entging nur dank des Elfmeterschießens einer Blamage.



Das erste Heimspiel der Saison startete gleich mit mehreren Highlights. Der Brustring - das einzigartige Merkmal unserer Trikots - feierte sein 100. Jubiläum. Die Karawane Cannstatt stand ganz unter dem Motto dieses besonderen Anlasses. Im Stadion zeigte das CC eine beeindruckende Choreo über das gesamte Neckarstadion und rundete dieses Jubiläum damit angemessen ab. Das zweite Highlight dieses Tages stellte das erstmalige Aufhängen einer Kaiserslauternfahne über unserer Zaunfahne dar. Noch nie hing die Fahne einer anderen Gruppe oder

Szene über der unseren. Daher ist diese Geste umso bedeutsamer für uns.



Das zweite Heimspiel der Saison nutzen wir um dem Pokalsieg mit einer schlichten, aber dennoch würdigen Choreo zu feiern. Tags darauf folgte das mittlerweile 15. Basteln für die Kurve. Dieses Mal nicht vor, sondern in der Cannstatter Kurve. Eine bisher ungekannte Zahl an VfBlern nutzte die Gelegenheit, um allerhand Material zu erstellen. Danke für euer Vertrauen, eure Treue und eure Beteiligung. Mit dem Heimspiel gegen Celta Vigo feierten wir eine gelungene Rückkehr in den Europapokal. Ein Banner des CC und zahlreiche Brustringfahnen der beiden Gruppen ergaben ein schönes Bild zum Intro. Mit drei optischen Aktionen hintereinander fuhren wir zu Saisonbeginn ein hohes Pensum. Nach dem gelungenen Trip in die Domstadt ging es in die Schweiz zum FC Basel - fantechnisch definitiv das



attraktivste Auswärtsspiel des Jahres. Am Vorabend sah man sich ein wenig in der Basler Innenstadt um, konnte aber keine Freiwilligen für eine Stadtführung finden. Den ausgerufenen Treffpunkt des Spieltags am Barfüßerplatz erreichten wir aufgrund elend langer Grenzkontrollen gerade so. Im Stadion zeigten wir eine kleine thematisch passende Choreo. Abgerundet wurde das Bild von einigen Blinkern und auch sonst brannte es regelmäßig im Gästeblock. Die gut 9.000 mitgereisten VfBler sahen auf dem Platz leider einen ausgeprägten Chancenwucher des Brustings und am Ende stand eine 0:2-Niederlage zum ersten Auswärtsspiel auf europäischer Bühne zu Buche. Daher konnte man leider nicht vollständig mit dem Auftritt auf den Rängen zufrieden sein.

Noch im gleichen Monat zog es den VfB an den Bosporus. Trotz der 0:1-Niederlage verlebten die auch

hier wieder zahlreich angereisten Schwaben unvergessliche Tage in der



türkischen Metropole und vertraten den VfB würdig in Europa und sogar in Asien. Die zweite Hürde der Mission Titelverteidigung galt es in Mainz zu nehmen, was auch ohne größere Mühen gelingen sollte. Mit dem vorangegangenen Heimspiel gegen denselben Gegner startete unsere 13. Auflage von Gemeinsam Helfen 0711, deren Erlös in diesem Jahr dem 46PLUS Down-Syndrom Stuttgart e.V. und dem Körperbehinderten-Verein



Stuttgart e.V. zugute kam. Wie jedes Jahr ist es uns ein besonderes Anliegen und eine Ehre, den Menschen unserer Stadt und unserer Region etwas zurückzugeben. Danke an jeden VfBler, der uns auch im vergangenen Jahr wieder hierbei unterstützt hat.

Nach den Niederlagen gegen Basel und Fenerbahce konnte gegen Rotterdam wieder gepunktet werden. Von diesem Spiel bleibt allerdings lediglich ein extrem peinlicher Auftritt der Gästeszene in Erinnerung.

Mit dem Heimspiel gegen Augsburg begann ein - Stand jetzt glücklicherweise nur kurzes, aber dennoch nerviges - Thema. Die deutschen Innenminister bestrebten, die deutsche Fankultur in ihrer

bestehenden und geschätzten Form mit zahlreichen populistischen und realitätsfremden Maßnahmen zu vernichten. Die Fanszenen Deutschlands gingen daraufhin in die Offensive und zeigten mit zahlreichen kreativen und in der Debatte sachlichen Argumenten, dass die angestrebten Maßnahmen der Innenministerkonferenz fernab jedweder sachlichen Grundlage begründet lagen. Dank der Demo in Leipzig und an anderen Standorten wie in Hamburg sowie durch zahlreiche Spruchbänder, Stellungnahmen, Vereinsarbeit, eine Petition und viele weitere Aktionen, gelang es den Kurven, die Deutungshoheit über die Thematik zu erlangen. Zwar ist das Ergebnis der IMK nicht vollständig zufriedenstellend, das Schlimmste konnte jedoch verhindert werden.



Das Auswärtsspiel in Deventer fiel aufgrund der Willkür der niederländischen Amtsträger leider ins Wasser. Bei derart unverschämten Maßnahmen blieb uns leider keine andere Möglichkeit, als wieder die Heimreise anzutreten.

Runde 3 im Pokal führte uns nach Bochum. Im Fackelschein des Gästeblocks fuhr der Brustring einen 3:0 Auswärtssieg ein. Da

es im neuen Jahr nach Kiel geht, ist das Halbfinale der Mission Titelverteidigung bereits zum Greifen nah!

Zum zweiten Mal binnen weniger Wochen musste unsere Gruppe einem Spiel des VfB fernbleiben. Liebend gern hätten wir dem Heimspiel gegen Maccabi Tel Aviv beigewohnt, doch die an diesem Tag verhängten Sicherheitsauflagen machten uns einen Auftritt gemäß unseren Vorstellungen von Fankultur unmöglich.

Das letzte Auswärtsspiel des Jahres führte uns zur unverschämten Anstoßzeit von 19:30 Uhr an einem Sonntag in die Hansestadt Bremen. Zur Entschädigung gab es einen 4:0 Auswärtssieg und einen feinen Auftritt im Weserstadion.

Mit dem Heimspiel gegen Hoffenheim endete ein ereignisreiches Jahr. Weitaus cooler als Spiel und Gegner war



der zum ersten Mal durchgeführte Weihnachtsmarkt der Cannstatter Kurve. Bereits im Oktober begannen hierfür die Planungen. Neben den aktiven Gruppen beteiligten sich zusätzlich die OFC-Regionen und der VfB e.V. Der komplette Erlös kommt der VfB-Stiftung Brestring der Herzen zu Gute. Von der Idee waren wir zwar von Anfang an überzeugt, dass jedoch eine so enorme Masse an VfBlern den Weihnachtsmarkt direkt annehmen würde, war selbst für uns nicht abzusehen. Nach dem Spiel fanden wir uns im Guddys ein, um die gruppeneigene Weihnachtsfeier zu begehen. Neben feinster Kulinarik und besten Getränkespecials durfte ein offizieller Part, in welchem auf das alte Jahr zurückgeblickt wurde nicht fehlen. Ein herzlicher Dank geht auch an die GL98 raus, die nach ihrem eigenen Spiel noch auf der Weihnachtsfeier aufschlugen. Erstmals besuchten uns die Lauterer in Gruppenklamotten und bis spät in die Nacht wurde gemeinsam gefeiert.

Nicht nur wegen des Pokalsiegs können wir mit Stolz auf das Erreichte zurückblicken. Wir danken jedem VfBler und der Cannstatter Kurve, dass wir in diesem Jahr gemeinsam mit euch Großes in der einzigartigen Geschichte unseres Vereins, unserer Kurve und unserer Gruppe erreicht haben. 2026 werden wir kein bisschen nachlassen und gemeinsam für unsere Stadt, unseren Verein und unsere Kurve vorangehen.

SCHWABENSTURM VERKAUFSSTÄNDLE



CANN STATT

SEIDENSCHAL
15,00 EUR

DAS VERMÄCHTNIS UNSERER STADT BERUHT AUF
DEN WEISS-RÖDEN KRIEGERN VOM NECKAR!



HALSWÄRMER
10,00 EUR



AUFKLEBER
3,00 EUR

AUFKLEBER
2,00 EUR



AUFKLEBER
3,00 EUR

ZUDEM VIELE WEITERE ARTIKEL WIE
AUFKLEBER, SCHALS & KLAMOTTEN

Impressum

Die Supporter News sind kein Erzeugnis im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief für die Besucher des Blocks 34A bei Heimspielen des VfB Stuttgart. Es wird bei jedem Heimspiel des VfB Stuttgart kostenlos im Stadion verteilt. Die gezeigten Grafiken und Bilder dienen ausschließlich der Dokumentation. Es soll damit weder zu Gewalt, noch zu sonstigen Dingen auferufen werden. Es soll nicht zu strafbaren Handlungen, insbesondere im Rahmen von Fußballspielen des VfB Stuttgart, aufrufen. Die Auflage beträgt ca. 750 Stück. Die Supporter News erscheinen im Selbstverlag. Marcel Scheible Auberlenstraße 59/170736 Fellbach